

## **Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des Empfangs im Vorfeld des DFB-Pokalfinales am 18. Mai 2023 in Köln-Müngersdorf**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Neuendorf,  
sehr geehrte Frau Mammitzsch,  
sehr geehrter Herr Brennecke,  
liebe Sportbotschafterinnen und Sportbotschafter,  
liebe Gäste,

herzlich willkommen in Köln! Bereits zum 14. Mal findet das DFB-Pokalfinale in Köln statt. Ich frage mich, ob es für die Wolfsburgerinnen mittlerweile Sinn machen könnte, sich hier in der Nähe des RheinEnergie-Stadions eine dauerhafte Bleibe zu suchen, denn zum zehnten Mal stehen sie im Kölner Finale. Immer wenn sie hier im Finale standen, haben sie auch gewonnen aber ich bin mir sicher, dass die Freiburgerinnen etwas dagegen haben. Genauso wie die Wolfsburgerinnen sich die Chance auf das Double aus Champions League und Pokal nicht entgehen lassen wollen. Aber: Der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze. Ich drücke beiden Teams die Daumen und freue mich heute Nachmittag auf ein erstklassiges Spiel.

Liebe Gäste, die Kölnerinnen und Kölner lieben Sportevents. Handball-Final4s, Basketball-EM, Rollstuhl-Rugby, Radfahren oder Wassersport: Köln hat sich in der internationalen Sportwelt

einen exzellenten Ruf erworben. Das begeisterungsfähige Publikum, die warmherzige Offenheit, der Spaß am Sport. Das alles äußert sich in Wertschätzung für die Sportlerinnen und Sportler insbesondere auch jenseits des allgegenwärtigen Männerfußballs. Und so bin ich zwar hocheifrig, aber nicht überrascht, dass das DFB-Pokalfinale heute vor einer Rekordkulisse ausgetragen werden kann. Schon vor einigen Tagen wurde die Marke von 42.000 Zuschauerinnen und Zuschauern geknackt. So viele Menschen haben sich noch nie ein DFB-Pokalfinale der Frauen im Stadion angesehen und ich bin sicher, dass heute im Tagesverkauf noch einige Fans dazukommen.

Dass Frauenfußball genauso begeistern kann wie Männerfußball, hat die teilweise sagenhafte Kulisse bei der EM in England gezeigt. Auch werden die Wolfsburgerinnen noch die Atmosphäre in guter Erinnerung haben, als sie in London vor rund einem Monat vor 60.000 Fans gegen Arsenal angetreten sind. Von diesen Zahlen sind wir auch in Köln noch ein Stück entfernt, aber England zeigt uns, was geht.

Liebe Gäste, ich begrüße sehr, mit welchem Selbstbewusstsein die Spielerinnen mittlerweile gegenüber Verbänden und Sponsoren auftreten. Während der EM stand das Thema der gleichen Bezahlung im Fokus. Ich finde: Für gleiche Titel muss es auch das gleiche Geld geben. Die Fußballerinnen können mit ihrem Auftreten Frauen und Mädchen in ganz Deutschland

inspirieren, die immer noch nicht das gleiche Geld für die gleiche Arbeit erhalten.

Und während das Spiel heute in der ARD übertragen wird, ist immer noch unklar, ob wir im Sommer die WM der Frauen im Öffentlich-Rechtlichen sehen werden. Dafür muss dringend eine Lösung gefunden werden.

Liebe Gäste, ich möchte mich bedanken bei allen, die diesen wunderbaren Tag möglich machen. Beim DFB, beim Fußballverband Mittelrhein, bei den Partnerinnen und Partnern und bei den Sponsorinnen und Sponsoren. Ich wünsche Ihnen allen einen erstklassigen Tag und ein packendes Finale.